

Baedeker SPECIAL GUIDE

DAS PLUS ZUM BAEDEKER SÜDSCHWEDEN

Tatort Südschweden

- Heiße Spuren in Schonen
- Die Königin des Kriminalromans
- Larssons Millennium-Trilogie

ISBN 978-3-8297-1267-5



9 783829 712675

€ 19,95 [D]
€ 20,60 [A]



Düster, atemberaubend, genial – mit dem Millennium-Plan des Stockholmer Stadsmuseum kann man den Spuren von Stieg Larsson folgen.

► Seite 9

Unterhaltsamer Genre-Mix – Camilla Läckberg lässt im malerischen Fjällbacka ermitteln.

► Seite 7



Spannung, Teamarbeit und leise Sozialkritik – Helene Tursten schuf mit Inspektorin Irene Huss eine Powerfrau für die Kripo Göteborg.

► Seite 6



MORDEN IM NORDEN

Seit fast fünf Jahrzehnten sind die Schweden in der Kriminalliteratur, was die Brasilianer im Fußball sind. Und nirgendwo sind die schwedischen Krimis so erfolgreich wie in Deutschland. Den Anfang machte das Autorenteam Sjöwall/Wahlöö, das 1965 seine zehnbändige Reihe um Kommissar Martin Beck begann und bis heute als »Eltern« des schwedischen Kriminalromans gilt. Ihrem literarischen Erbe fühlt sich das Gros der jüngeren Krimiautoren Schwedens auch heute noch verpflichtet.

Darüber, dass ein guter Kriminalroman immer auch gesellschaftskritisch sein muss, herrscht breiter Konsens. Realismus ist ein zweites Element, der ihn auszeichnet. Typisch ist auch die Tradition der Kriminalliteratur als Volkspädagogik. Mitte der 1960er-Jahre entwickelte das Autorenpaar **Sjöwall/Wahlöö** mit ihrer **Martin-Beck**-Reihe den herkömmlichen Detektivroman in ein sozialkritisches Genre weiter, geprägt von der Kritik an den Brüchen der schwedischen Gesellschaft, Zweifeln an Recht und Gesetz, Ethik und Moral, und einer tiefen Melancholie.

Zum Erfolg des Schweden-Krimis tragen nicht zuletzt auch die menschlichen Schwächen oder Eigenarten ihrer Protagonisten bei. Bestes Beispiel dafür ist **Henning Mankells** Kommissar **Kurt Wallander**, der in den 1990er-Jahren erfolgreich in die Fußstapfen von Martin Beck stieg und seither ein Millionenpublikum weltweit begeistert: ein alternder, fettleibiger Er-

mittler, der von seiner Frau verlassen wurde, mitunter viel Whisky trinkt – und selbst dann noch einen unfehlbaren Spürsinn besitzt. Wallander machte **Ystad** zum Epizentrum südschwedischer Spannung. Jedes Jahr wandeln Fans aus aller Herren Länder in der beschaulichen schonischen Stadt auf den Spuren des legendären Kommissars.

Doch längst machen neue Tatorte Konkurrenz. Seit **Camilla Läckberg** zur Feder greift, ist auch in **Fjällbacka** nichts mehr so, wie es einmal war. Das malerische Küstenstädtchen 130 km nördlich von Göteborg ist auf dem besten Weg, als Ort mit der höchsten »Mord-pro-Kopf«-Rate in die Literaturgeschichte einzugehen. Bereits sechs Krimis und noch mehr Tote gehen auf das Konto der Autorin. Und auch in Stockholm, Göteborg und Linköping fließt reichlich Blut. Bei der Fahndung nach den spannendsten Autoren der schwedischen Krimiszene hilft dieser Special Guide. Ausführliche Autoreninfos und Re-



Trügerische Idylle: Es dauert fast ein Jahr, bis Kommissar Martin Beck die Identität der »Toten aus dem Götakanal« geklärt und den Mörder gefasst hat.

zensionen bieten die beiden Portale www.schwedenkrimi.de und www.krimi-couch.de.

Wirbel um eine weibliche Wasserleiche

Die **Schleusentreppe von Borensult** ist im Sommer ein Besuchermagnet. Es ist kurz nach 15.00 Uhr, als bei Bauarbeiten im untersten Schleusenbecken die Leiche einer Frau aus dem Wasser gezogen wird. Die Obduktion ergibt: Tod in Zusammenhang mit schwerem sexuellen Missbrauch. Schwere innere

Blutungen. Wer ist **»Die Tote im Götakanal«** – und warum wurde sie ermordet? Aufklären soll dies **Martin Beck**, erster Kriminalassistent bei der Stockholmer Reichsmordkommission, ein introvertierter, nachdenklicher Mann, im Berufsleben resigniert, im Privatleben frustriert von der erdrückenden Fürsorge seiner Frau. Mangels möglicher Ansatzpunkte legt er den Fall zu den Akten. Erst als ihm Monate später Kommissar Zufall eine Spur weist, fügen sich langsam die Puzzleteile zusammen, kann Beck

dem Täter erfolgreich eine Falle stellen. Der klassische »Who-done-it«-Roman, der bereits im Jahr 1965 erschien, ist ein zeitloser Klassiker. Doch trotz des Riesenerfolgs für das Autorenpaar **Maj Sjöwall/Per Wahlöö** stand für die beiden Schweden schon nach dem zweiten Krimi fest: »Wir beschlossen, eine Serie von insgesamt zehn Büchern zu schreiben, und kein einziges mehr. Finito«. Abgeschreckt hatte sie Ed McBain, dessen Krimis Sjöwall und Wahlöö ins Schwedische übersetzt hatten. Denn McBain, so glaubte Sjöwall erkannt zu haben, sei beim 25. Band des Krimischreibens längst leid gewesen.

Ein Snob mit Spürsinn

»Die Leser sollen das Mitgefühl für die Opfer spüren. Sonst sind Krimis leere, platte Unterhaltung. Und sie müssen fühlen, dass sich die Ge-

schichte tatsächlich so ereignet haben könnte. Mittlerweile ruft mich mein befreundeter Kommissar selbst an, wenn er eine gute Idee hat.« **Åke Edwardson**, 1953 in Vrigstad bei Jönköping geboren, arbeitete vor seiner Krimikarriere 20 Jahre lang als Journalist für die UNO im Nahen Osten, schrieb Sachbücher und unterrichtete an der Universität Creative Writing. Heute gehört Åke Edwardson, der mit seiner Frau und zwei Töchtern in Göteborg lebt, zu den bekanntesten Autoren des Gen-res. Mit seinem ersten Werk legte er allerdings einen Fehlstart hin: Der Verlag lehnte es ab. Die Hauptfigur missfiel, war sie doch dem Star der Szene zu ähnlich: ein müder, altlinker Kommissar namens Mallander, wenn Mankells Wallander bereits Erfolge feierte? Nej tak! Edwardson dachte nach. Und schuf **Erik Winter**.

Top-Thriller

Martin-Beck-Krimis

Bei Rowohlt sind 2008 alle Martin-Beck-Krimis neu aufgelegt worden: »Die Tote im Götakanal«, »Der Mann, der sich in Luft auflöste«, »Der Mann auf dem Balkon«, »Endstation für neun«, »Alarm in Sköldgatan«, »Und die Großen lässt man laufen«, »Das Ekel aus Säfflev«, »Verschlossen und verriegelt«, »Der Polizistenmörder« und »Die Terroristen«.

Erik-Winter-Krimis

Als List Tb erschienen bislang »Das vertauschte Gesicht« (2002), »In alle Ewigkeit« (2006), »Der Himmel auf Erden« (2006), »Winterland« (2006), »Zimmer Nr. 10« (2007), »Rotes Meer« (2009), »Tanz mit dem Engel« (2009), »Die Schattenfrau« (2010) und »Toter Mann« (2010). Bei Claassen wurde »Segel aus Stein« (2005) veröffentlicht.